



## Praxisbericht „Einführung des Katalogaustauschformates BMEcat 2005“

### Elektronischer Produktkatalog im Format BMEcat 2005



Im März 2006 wurde im Rahmen von PROZEUS im Unternehmen Güde GmbH mit der Einführung von BMEcat 2005 und eCI@ss 5.1 begonnen. Das Unternehmen, ein Hersteller von Schraubensicherungen aus dem sauerländischen Plettenberg, hatte sich zum Ziel gesetzt, elektronische Kataloge mit technischen Produktdetails und kundenspezifischen Preisinformationen erstellen und verteilen zu können.

Im Oktober 2006 wurde das Projekt mit der Zertifizierung des elektronischen Katalogs nach BMEcat 2005 erfolgreich abgeschlossen.

### Unterstützung durch externe Partner:

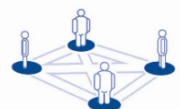
Der zeitliche Rahmen für das Projekt wurde eng gesteckt: Von März bis September 2006 sollte der zertifizierungsreife Katalog konzipiert und umgesetzt werden. Unterstützt wurde das Unternehmen durch seinen langjährigen IT-Dienstleister: das Systemhaus Pro Active GmbH aus Bielefeld ist bei Güde zuständig für Wartung und Pflege des ERP-Systems Sage Office Line. Das System sollte die Datenbasis für den Katalog bilden und über ein einzubindendes Modul auch die Erstellung des BMEcat übernehmen. Als weiterer Partner stellte die BMEnet GmbH aus Frankfurt mit der vorhandenen Projekterfahrung den organisatorischen Rahmen für das Projekt zur Verfügung und unterstützte die Umsetzung von BMEcat und eCI@ss methodisch.

Der Kontakt zwischen PROZEUS und Güde kam durch die Vermittlung des Unternehmens F. Reyher Nchfg. GmbH & Co. KG, Hamburg, zustande. Als Handelshaus für Verbindungs- und Befestigungstechnik ist Reyher einer der großen Kunden von Güde. Reyher war als beispielhafter Anforderer des elektronischen Kataloges fest in das Projekt eingebunden. Durch die mehrjährige Praxiserfahrung mit BMEcat und genaue Vorstellungen über Gestaltung und Inhalte des Kataloges konnte das Projekt durch Reyher praxisbezogen mitgestaltet werden.

### Projekthinhalte:

Die Projektschritte sowie die inhaltliche Konzeption wurden in einem Pflichtenheft zu Projektbeginn detailliert beschrieben:

1. Festzulegen war zunächst, welche Daten für die Güde-Produkte zu erfassen waren, um in einem Katalog an die Kunden übergeben zu werden. Zum Beispiel definiert sich eine genormte Scheibe im Wesentlichen über Werkstoff, Oberflächenschutz und Innendurchmesser. Für den Anwender sind jedoch ggf. Parameter wie Höhe der Scheibe, Außendurchmesser oder Gewicht von Bedeutung, die direkt in einem Katalog und nicht in Norm-Handbüchern erwartet werden.



2. In einem zweiten, sehr arbeitsaufwändigen Schritt erfolgte die Datenaufbereitung. Für ca. 6.000 Artikel im Sortiment von Güde wurden jeweils bis zu 26 Merkmale erfasst; insgesamt also mehr als 100.000 Datenfelder, die trotz teilweise vorhandener Datenbasis zum großen Teil durch die Mitarbeiter von Güde manuell erfasst werden mussten.
3. Parallel wurde vom IT-Dienstleister Pro Active mit der Implementierung der festgelegten Funktionen in dem ERP-System Sage Office Line von Güde begonnen. Die Datenbank musste zur Aufnahme der neuen Daten vorbereitet und ein Programm zur Aufbereitung der Daten in dem geforderten Format in die Software integriert werden. Dabei wurden die eCI@ss-Spezifikationen mit den technischen Merkmalen der Artikel verknüpft.
4. Nach dem Test wurde der BMEcat abschließend durch BMEnet zertifiziert.

Als Effekt erhofft sich Güde eine verbesserte Darstellung des eigenen Produktspektrums (Breite und Technik), eine engere Kundenbindung sowie die Vorbereitung von elektronischen Kommunikationsprozessen mit den Kunden.

### **Erfahrungen und Zukunft des eBusiness bei Güde**

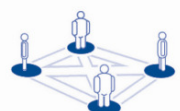
Die nahezu pünktliche Erreichung des Projektzieles sollte nicht darüber hinwegtäuschen, dass auch Problemstellungen im Rahmen der Projektarbeit zu lösen waren. Neben einem unerwartet hohen Erfassungsaufwand waren Lücken in den eCI@ss-Produktmerkmalen und am Ende Detailarbeiten im Anwendungsdesign von Sage zu bewältigen. Dem Engagement der Beteiligten ist es zuzurechnen, dass am 02. Oktober 2006 von Seiten der BMEnet mitgeteilt wurde, dass der Katalog den Anforderungen der BMEcat-Definitionen genügt und zertifiziert werden kann. Das Projektziel war damit nach sieben Monaten erreicht.

In einem nächsten Schritt soll nach Abschluss des Projektes die elektronische Kommunikation von Auftrags-, Liefer- und Rechnungsdaten zwischen Güde und Reyher eingeführt werden. Erste Funktionalitäten sollen noch im Oktober produktiv gesetzt werden. Güde hat in diesem Zusammenhang bereits weitere Kunden für die neuen Kommunikationsmöglichkeiten gewonnen.

„Mit dem Projekt haben wir den Einstieg und die Grundlage für die elektronische Zukunft geschaffen“, ist sich Friedhelm Güde, Inhaber der Güde GmbH, sicher. „Die Abwicklung im eigenen Haus und vor allem der Service für die Kunden soll mit den elektronischen Verfahren erheblich unterstützt werden“, betont Rolf Hoyer, Projektleiter und Prokurist bei Güde.

Seitens Reyher wird als nächster Schritt die automatisierte Übernahme von Preisinformationen aus den elektronischen Katalogen vorbereitet. Auch die Darstellung von bisher nicht bei Güde gekauften Produkten im elektronischen Katalog für die Reyher-Einkäufer wird geprüft.

„Mit der Integration des elektronischen Kataloges werden wir stets ein aktuelles Bild über das gesamte Angebotsortiment zur Verfügung haben“, beschreibt Hergen Oetjen, Einkaufsleiter bei Reyher den erwarteten Nutzen. Auch für die Umsetzung der



elektronischen Kommunikation und damit Vereinfachungen bei Wareneingang und Rechnungsprüfung werden positive Effekte erwartet. Helge Barchanski, Projektleiter und Leiter eBusiness bei Reyher, erwartet eine erhebliche Aufwertung der eigenen Produktkataloge bei den Kunden von Reyher durch die technischen Detailinformationen, die jetzt für einen ersten Teil des Produktspektrums zur Verfügung stehen.

Die Projektbeteiligten sind sich einig, mit dem Ergebnis einen Grundstein für weitere Schritte in Richtung eBusiness-Integration getan zu haben.

### **Rahmendaten**

Das Projekt umfasste einen Aufwand von ca. 90 Tagen. Hinzu kommen ca. 15 projektbegleitende Tage auf der Seite von Reyher. Die Laufzeit betrug sieben Monate. Weitere projektbegleitende Dokumentation ist im Internet auf den PROZEUS-Seiten zu finden: [www.prozeus.de/prozeus/praxis/guede](http://www.prozeus.de/prozeus/praxis/guede)

### **Beteiligte Partner**

Seit fast 60 Jahren stellt Güde Schraubensicherung und Drahtbiegeteile her. Im Industriegebiet Köbbinghausen sind knapp 60 Mitarbeiter beschäftigt. Rund die Hälfte des Umsatzes wird mit Auslandskunden erzielt. [www.guede.net](http://www.guede.net)

Pro Active - das Bielefelder System- und Softwarehaus - begleitet die Fa. Güde seit vielen Jahren. [www.pro-active.de](http://www.pro-active.de)

Reyher Nachfg., Hamburg, mit über 400 Mitarbeitern eines der führenden Handelshäuser Europas, nutzt elektronische Kataloge zur Darstellung von über 60.000 Artikeln. [www.reyher.de](http://www.reyher.de)

BMEnet, Frankfurt, berät Anwender bei der Optimierung des Ein- und Verkaufs durch Nutzung elektronischer Kataloge. [www.bmenet.de](http://www.bmenet.de)

### **Für weitere Informationen**

Projekt PROZEUS, Gustav-Heinemann-Ufer 84-88, 50968 Köln  
Vera Vockerodt, Tel.: 0221 4981 805, eMail: [vockerodt@iwkoeln.de](mailto:vockerodt@iwkoeln.de)

